



Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Lengenfeld
Florianiplatz 1
3552 Lengenfeld

Für den Inhalt verantwortlich:
ABI Markus Hoffmann

Redaktion:
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
OFM Caroline Schaider,
OFM Theresa Tremmel,
OFM Konstantin Kormesser

Fotos:
Freiwillige Feuerwehr Lengenfeld
Aktuelle Informationen finden Sie
stets auf unserer Webseite,
Instagram und auf Facebook.



Feuerwehrgeschichte

Die Feuerwehr Lengenfeld kann auf eine lange Geschichte (Gründungsjahr 1875) zurückblicken. Daher wollen wir nun alle vorhandenen geschichtlichen Unterlagen sammeln und für die Feuerwehrgeschichte verwenden.

Es soll damit verstärkt auf die Leistungen unserer Vorgänger eingegangen und die Entwicklung der Feuerwehr besser dokumentiert werden.

Sollten Sie diverse Schreiben, Dokumente, Fotos oder andere feuerwehrbezogene Artikel besitzen, so können Sie damit unsere Arbeit unterstützen. Ob Sie uns nun etwas überlassen oder nur zu Dokumentationszwecken leihen wollen, obliegt Ihnen.

Wir bitten Sie, sich mit Herrn EV Ernst Anissin (0676 / 329 44 12) in Verbindung zu setzen.



Florianibote

www.feuerwehr-lengenfeld.at

AUSGABE 2022

Liebe Lengenfelderinnen und Lengenfelder!

Geschätzte Freunde und Gönner unserer Wehr!

Das Jahr 2021 stellte die Feuerwehr Lengenfeld in mehreren Belangen vor große Herausforderungen. Einerseits hatte uns die Corona-Pandemie weiterhin fest im Griff und andererseits mussten wir uns mit mehrfachen Anfeindungen eines gewissen GR Ing. Ernst Thaller auseinandersetzen. Es stimmt mich persönlich mehr als nachdenklich, dass Feuerwehrleute aus Überzeugung, ehrenamtlich, freiwillig und unentgeltlich aufgrund eines gesetzlichen Auftrages, Ihre Freizeit für das Gemeinwohl der Bevölkerung zur Verfügung stellen und ein Gemeindemandatar, der möglicherweise von persönlichen Beweggründen getrieben scheint, seit einigen Jahren nichts Besseres zu tun hat, als die Feuerwehr und deren Kommandanten zum Feindbild Nr. 1 zu erklären und dadurch versucht, das Ehrenamt in Lengenfeld in ein schiefes Licht zu rücken.

Auch wenn mir persönlich dieses leidige Thema mittlerweile zum Halse raushängt, werde ich zum ersten und auch zum letzten Mal öffentlich zu den Aussendungen der Bürgerliste, speziell zur Ausgabe Winter 2021/22, verfasst von Ing. Ernst Thaller, Stellung beziehen. Sollte es in Zukunft weitere unbegründete, negative Berichterstattungen seitens GR Ing. Ernst Thaller geben, werden diese gemeinsam mit den bis dato gesammelten Schriftstücken einer Rechtsanwaltskanzlei übergeben werden. Ich verspreche den Lengenfelderinnen und Lengenfeldern, dass es seitens der Freiwilligen Feuerwehr Lengenfeld im Anschluss an dieses Vorwort keine Stellungnahmen mehr zu dieser Thematik geben wird.

Punkt 1: Betriebskosten für das Feuerwehrhaus

Ja, es wurde im Mietvertrag, der im Jahr 2008 zwischen der Gemeinde Lengenfeld und der Freiwilligen Feuerwehr Lengenfeld abgeschlossen wurde, der Punkt IV, 2. Absatz, wonach die FF die Betriebskosten für das Feuerwehrhaus zu bezahlen hätte, eingearbeitet. Nach Rücksprache mit den damaligen Verantwortungsträgern wurde mir mitgeteilt, dass es jedoch mit der Gemeindeführung eine mündliche Vereinbarung gegeben hätte, wonach die Betriebskosten von der Gemeinde getragen werden. Es wird angemerkt, dass sämtliche Betriebskosten für das Feuerwehrhaus bereits seit der Eröffnung desselben von der Gemeinde übernommen wurden. Nun war Ing. Ernst Thaller, der zum Zeitpunkt der Erstellung des Mietvertrages das Finanzressort und das Amt des Vizebürgermeisters innehatte, derjenige, der den Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Lengenfeld beauftragte, zu erheben, ob von der Feuerwehr seit Abschluss des Mietvertrages die Betriebskosten an die Marktgemeinde Lengenfeld bezahlt wurden. Seltsam, dass Ing. Ernst Thaller in seinen damaligen Funktionen von dieser Absprache nichts wusste und noch seltsamer, dass er nicht anführte, dass in dem Schreiben an den Gemeinderat auch erwähnt wurde, dass sich die Feuerwehr an einer künftigen Beteiligung an den Betriebskosten gesprächsbereit erklärt hat. An dieser Stelle ein Dankeschön an Bürgermeister Ing. Christian Kopetzky, der bei der gegenständlichen Gemeinderatssitzung sofort zu verstehen gab, dass die Betriebskosten auch weiterhin von der Gemeinde übernommen werden.

Punkt 2: Motorboot im Feuerwehrhaus

Ing. Ernst Thaller führte an, dass er nach wie vor kein Verständnis dafür habe, dass ein privates Boot im Feuerwehrhaus gratis, auf Kosten der Bevölkerung eingestellt ist. Nun ja, das Boot ist im Keller des Feuerwehrhauses über die Wintermonate eingestellt. Es wurden seitens der Marktgemeinde Lengenfeld die Rahmenbedingungen dafür geschaffen, dass die Feuerwehr „hochoffiziell“ Gebäude Teile entgeltlich oder unentgeltlich dritten Personen überlassen darf. Es gab einen einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung, dass ich das Boot im Keller einstellen darf und es wurde meinerseits eine entsprechende Spende an die Feuerwehr überwiesen. Ich kann Sie beruhigen, das Boot ist nur eingestellt und das verursacht keinerlei Kosten für die Bevölkerung.

Punkt 3: Mähen der Bachböschungen im Gemeindegebiet Lengenfeld

Zu diesem Punkt zitiere ich zunächst wörtlich den Schriftsatz, den Ing. Ernst Thaller in der Aussendung der Bürgerliste „Sommer 2021“, geschrieben hat: „Eine große Länge unseres Baches sieht seit Monaten wie ein Komposthaufen aus. Der zuständige GGR Wolfgang Ettenauer ist anscheinend mit der Situation überfordert. Uns wundert, dass er nicht seine Feuerwehrkameraden, oder die Mitglieder des Gemeinderates um Hilfe ersucht.“



Markus Hoffmann
Abschnittsbrandinspektor

Gratulation zur außerordentlichen Leistung

OBI Stefan Penz absolvierte Ausbildung zum Einsatztaucher

Die Ausbildung zum Feuerwehrtaucher stellt die härteste und anspruchsvollste Ausbildung im Bereich der Feuerwehr dar. OBI Stefan Penz der Feuerwehr Lengenfeld stellte sich dieser und absolvierte diese mit Erfolg! Stefan Penz ist außerdem seit Beginn der Aufzeichnung der älteste Teilnehmer, der diese Ausbildung erfolgreich abschloss.

Sowohl Theorieeinheiten in den Bereichen Tauchmedizin, Tauchphysik und Gerätekunde als auch Praxisunterricht in Lunz am See und abschließend in Kroatien stehen am Programm dieser Ausbildung. In den praktischen Einheiten werden neben Gerätekunde unter anderem Fahrzeugbergungen unter Wasser, Menschenrettungen aus der Tiefe und Personensuche in Gewässern geschult. Insgesamt vier Jahre mit über 1850 Ausbildungsstunden dauerte die

Ausbildung zum Einsatztaucher.



Ehrungen

Abschnittsfeuerwehrtag 2021

Nach einer coronabedingten, einjährigen Pause fand am 19. September 2021 wieder der Abschnittsfeuerwehrtag in Langenlois statt. Folgende Mitglieder der Feuerwehr Lengenfeld wurden in diesem festlichen Rahmen geehrt:

LM Walter Brustbauer – Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens

EHBM Franz Winkler – Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens

LM Adolf Kniewallner – Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens

LM Walter Czerwenka – Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens

EHLM Franz Gwiss – Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens

LM Roland Resch – Verdienstmedaille 3. Klasse Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes

EOBI Franz Ettenauer – Verdienstmedaille 2. Klasse Silber des NÖ Landesfeuerwehrverbandes

EBOI Leo Gwiss – Verdienstmedaille 2. Klasse Silber des NÖ Landesfeuerwehrverbandes

EHBM Franz Winkler – Verdienstzeichen 2. Klasse Silber des NÖ Landesfeuerwehrverbandes

V Erich Zierlinger – Verdienstzeichen 2. Klasse Silber des NÖ Landesfeuerwehrverbandes



Natürlich wurde seitens der Feuerwehr im Brief an den Gemeinderat auch auf diese süffisante Formulierung eingegangen, woraufhin Ing. Ernst Thaller in der Aussendung „Winter 2021/22“ umformulierte, GGR Ettenauer den Rat gegeben zu haben, für die Pflege der Bachböschung eventuell die Kameraden der Feuerwehr oder die Kolleg:Innen des Gemeinderates um Hilfe zu bitten. Liebe Lengenfelderinnen und Lengenfelder Sie sehen selbst, es ist oftmals so, dass der Ton die Musik macht.

Wenn wir seitens der Gemeinde um Hilfe gebeten werden, stehen wir auch zur Verfügung. Allerdings gebe ich zu bedenken, dass Instandhaltungsarbeiten im Gemeindegebiet nicht zu den Kernaufgaben der freiwilligen Feuerwehrmitglieder gehören können. Schon gar nicht aufgrund eines unglücklich formulierten geistigen Ergusses eines GR Ing. Ernst Thaller.

Die angeführten Punkte und noch weitere, auf die ich nicht näher eingehen werde, haben die Mitglieder der FF Lengenfeld in der am 18.10.2021 stattgefundenen Mitgliederversammlung bewogen, das Verhältnis zwischen der Feuerwehr und GR Ing. Ernst Thaller intensiv zu erörtern. Im Zuge dieser Mitgliederversammlung wurde folgender Beschluss (mit einer Stimmenthaltung) gefasst: Die FF Lengenfeld „ersucht“ Herrn GR Ing. Ernst Thaller, in welcher Funktion bzw. zu welchem Anlass auch immer, das Feuerwehrhaus in Lengenfeld nicht mehr zu betreten.

Aufgrund dieser eindeutigen Willensbekundung der Feuerwehrmitglieder verfällt Ing. Ernst Thaller offenbar nun in die Opferrolle und schreibt von mundtotmachen bzw. stellt er sich die Frage, ob er mit körperlicher Gewalt aus dem Feuerwehrhaus entfernt würde, falls er dieses doch betreten sollte.

Nein, Herr Thaller braucht sich um seine körperliche Sicherheit keine Sorgen machen. Es ist uns schon bewusst, dass er als Gemeindemandatar das Feuerwehrhaus betreten kann. Genau aus diesem Grund wurde der bei der Mitgliederversammlung beschlossene Wortlaut im Vorfeld von einem namhaften Rechtsanwalt in Augenschein genommen. Wie Ing. Ernst Thaller nun mit diesem „Ersuchen“ umgeht, obliegt natürlich ihm ganz alleine.

Ing. Ernst Thaller führte weiters an, dass ich als Polizist hoffentlich die österreichischen Gesetze kenne. Dazu möchte ich nur sagen, dass ich genauso hoffe, dass es Ing. Ernst Thaller bewusst ist, welche Aufgaben er als Gemeinderat zu vollziehen hat. Denn es scheint so, als würde er diese Funktion in letzter Zeit hauptsächlich für Anfragen, Eingaben und schriftliche Schuldzuweisungen, die nicht nur die Feuerwehr beschäftigen, nutzen. Jedenfalls werde er den Briefinhalt, der seitens der Feuerwehr an den Gemeinderat gerichtet war, der Staatsanwaltschaft und dem Verfassungsschutz vorlegen. Für mich sieht eher diese Vorgehensweise wie ein Versuch des Mundtotmachens aus. Mir ist in diesem Zusammenhang zu Ohren gekommen, dass Herr Thaller angeblich aus dem Wortlaut dieses Briefes den Straftatbestand der Verhetzung gem. §283 StGB gegen seine Person vermutet. Sollte diesbezüglich ein Anfangsverdacht bestehen, wird die zuständige Staatsanwaltschaft mit Sicherheit ein Ermittlungsverfahren einleiten.

Ich möchte Sie ersuchen, sich Ihr eigenes Bild von der Arbeitsleistung der Feuerwehr und über die dahinterstehenden Verantwortungsträger zu machen. Bitte glauben Sie nicht alles, was Sie in diversen Aussendungen zum Thema Feuerwehr und auch meine Person betreffend, vorgesetzt bekommen.

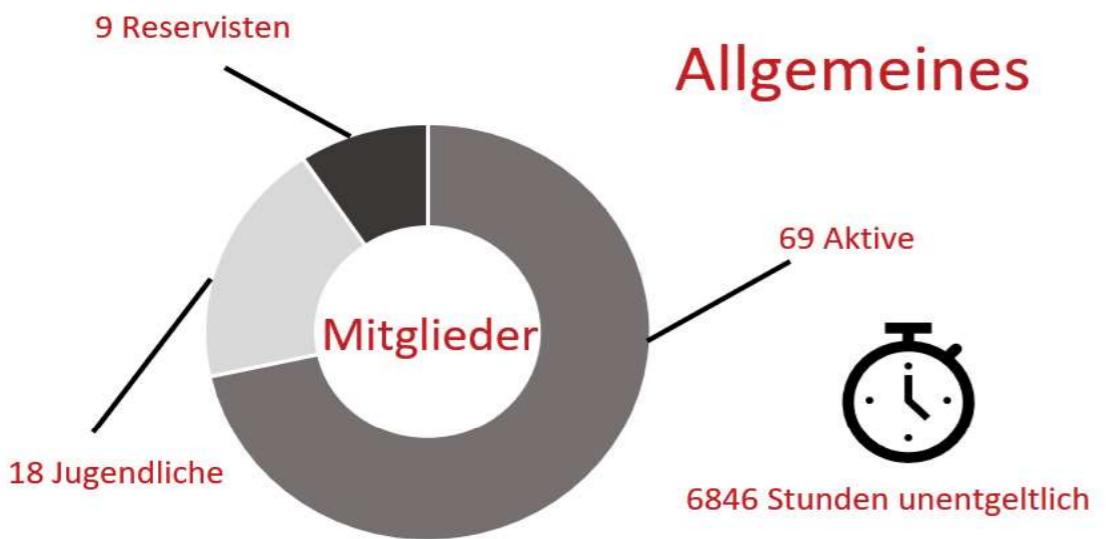
Trotz der Tatsache, dass die Befassung mit dieser Thematik bis dato einen enormen Zeitaufwand mit sich brachte, verspreche ich Ihnen, dass dadurch weder die Kameradschaft noch die Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder in Mitleidenschaft gezogen wurden. Wir werden als starke Gemeinschaft unseren Weg für die Lengenfelderinnen und Lengenfelder in gewohnter Weise fortsetzen und jederzeit dort helfen, wo unsere Hilfe aufgrund gesetzlicher Vorgaben möglich ist. Zudem werden wir, sobald die Corona-Pandemie es zulässt, durch Abhaltung unseres allseits beliebten FF-Events, auch wieder unseren Beitrag zum Veranstaltungsleben in Lengenfeld leisten.

In diesem Sinne darf ich mich abschließend für Ihre großzügige finanzielle Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken und Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2022 alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit wünschen und schließe hiermit mein Vorwort mit unserem Leitspruch

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Markus Hoff, AB

Statistik



Einsätze



Übungen



KHD Einsatz



KHD-Einsatz nach Erdbeben in Kroatien



KHD-Einsatz nach Tornado in Tschechien



Hilfeinsatz nach Hochwasserkatastrophe in Belgien

Nachdem sich am 29. Dezember 2021 in Kroatien ein schweres Erdbeben ereignet hatte, wurde der NÖ Landesfeuerwehrverband beauftragt, Wohnungscontainer für die durch das Erdbeben obdachlos gewordenen Teile der Bevölkerung Kroatiens zu liefern. KHD-Bereitschaftskommandant OBI Robert Pölz fuhr gemeinsam mit FM Georg Wimmer sowie EHBI Andreas Taller aus Hadersdorf als Zugskommando zunächst nach Graz, wo die Übernahme eines Zuges mit elf Wechselladefahrzeugen erfolgte. Gemeinsam mit Soldaten des Bundesheeres, Feuerwehrkränen und Drehleitern wurden die Wohncontainer auf die LKW-Züge verladen. Danach erfolgte die Abfahrt des Hilfskonvois Richtung Kroatien und in den Mittagsstunden des 31. Dezember 2021 wurde der Zielort Glina erreicht. Dort wurden die Wohncontainer mittels der eigenen Fahrzeugkräne entladen und anschließend konnten die Einsatzkräfte wieder ihre Rückfahrt nach Österreich antreten.

In den Abendstunden des 24. Juni 2021 zerstörte ein Tornado der Stufe 4 mehrere Ortschaften in Tschechien. Das Niederösterreichische Landesfeuerwehrkommando entschloss sich daraufhin ein Erkundungskommando in das Katastrophengebiet zu entsenden. Als Kommandant dieses vierköpfigen Teams wurde der KHD-Bereitschaftskommandant, OBI Robert Pölz, beauftragt. Der Einsatzauftrag war, mit den örtlichen Einsatzleitungen den etwaigen Bedarf an Einsatzkräften und Ausrüstung zu erheben, sowie ein aktuelles Schadenslagebild an das NÖ Landesfeuerwehrkommando zu übermitteln. Trotz des Umstandes, dass diese Ortschaften fast vollständig zerstört waren, standen die Tschechischen Hilfskräfte mit einem Riesenaufgebot an Personal und Gerät vor Ort im Einsatz. Das gigantische Schadensausmaß zeigte was für eine unglaubliche Stärke dieser Tornado an den Tag legte.

Am Donnerstag den 15. Juli 2021 wurde unser Feuerwehrmitglied, OBI Robert Pölz, vom Landesfeuerwehrkommandant zur Teilnahme an einem mehrtägigen Rettungseinsatz mit Feuerwehrbooten in Belgien alarmiert. Konvois mit Flachwasserbooten, Zillen, Alubooten und dem Versorgungszug sowie zahlreichen Helfern rückten in die Provinz Lüttich aus. Der Auftrag war vermisste und verschüttete Personen in der Stadt Theux und Umgebung zu suchen und zu retten. Unterstützt wurden die Österreicher dabei unter anderem von einer Einheit der belgischen Kampfmittelräumer. Aufgrund der Verbesserung der Lage konnten die Einsatzkräfte am Samstag ihren Heimweg nach Niederösterreich antreten. Zerstörte Häuser, stark beschädigte Autos und verwüstete Gärten hinterließen einen nachhaltigen Eindruck über die Zerstörungskraft des Wassers bei den Einsatzkräften.

Waldbbrand Rax

„Größter Waldbrand, den es je gab“

In den letzten Oktoberwochen kam es im Gebiet der Rax zu dem wohl größten Waldbrand den es in Österreich jemals gab. Insgesamt 115 Hektar Waldfläche wurden dabei zerstört, Polizei, Feuerwehr und Bundesheer sowie Kräfte der Bergrettung waren vor Ort und kämpften gegen die Flammen.



Auch Hubschrauber und Löschflugzeuge im Einsatz

Neben den 850 Einsatzkräften waren auch zahlreiche Löschhubschrauber des Bundesheeres und der Landespolizei im Einsatz. Gegen Mitte der Woche trafen auch zwei spezielle Löschflugzeuge aus Italien sowie Lastenhubhubschrauber aus Bayern am Einsatzort ein und zeigten so, dass die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg funktioniert. Die Löschflugzeuge fassen insgesamt 5.000 Liter und konnten mit Wasser der Donau bei Wien aufgetankt werden. Mit insgesamt 7.000 Liter Wassertank standen die Lastenhubhubschrauber aus Bayern für die Brandbekämpfung zur Verfügung

Ein Video der Hubschrauber könnt ihr unter folgendem QR-Code sehen:

Von Lengenfeld waren insgesamt drei Feuerwehrleute mehrere Tage im Einsatz. Das Gelände stellte für die Löscharbeiten eine besondere Herausforderung dar. Die Einsatzkräfte mussten ihren Einsatzort erst erreichen bevor sie überhaupt zu löschen beginnen konnten

“Ich bin mit einer Gruppe am Berg eingesetzt, 300 Meter Aufstieg zu Fuß”

sagte OBI Robert Pölz.



Einsätze

Gesamt 99 Einsätze
557 Mitglieder
1765 Stunden



Wir trauern um...



...EHL M Franz Gwiß sen. ist am Samstag, dem 18. Dezember 2021, für immer von uns gegangen.

Mit seiner 71-jährigen Mitgliedschaft ist Franz Gwiß sen. das bisher am längsten dienende Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lengenfeld. Es ist somit unvorstellbar, wie viele Einsätze und freiwillige Stunden er für die Feuerwehr und unsere Ortsbevölkerung geleistet hat. 49 Jahre hatte er außerdem die Funktion des Zeugmeisters der Feuerwehr Lengenfeld inne. Neben den Ehrenzeichen für 25-, 40-, 50-, 60- und 70-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens wurde Franz Gwiß sen. mit dem Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Aber nicht nur feuerwehr- und einsatztechnisch war er bei der Feuerwehr aktiv. Bis ins hohe Alter engagierte sich der Ehrenlöschmeister auch beim jährlichen FF-Event der Freiwilligen Feuerwehr Lengenfeld und war dort unter anderem für das Vorbereiten der bekannten Grillhenderl zuständig. Ebenso pflegte er jahrelang die Grünflächen rund um das Feuerwehrhaus.

Wir werden sein Andenken stets in ehrenvoller Erinnerung halten!

Herzlichen Dank

Danke für Ihre Unterstützung!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen, die uns in diesem schwierigen Jahr unterstützt haben, herzlich bedanken:

Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Ein herzliches Dankeschön gilt dem NPO-Unterstützungsfonds des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport für die großzügige finanzielle Hilfe.

Aufs herzlichste möchten wir uns aber natürlich auch bei Ihnen bedanken, liebe Lengenfelderinnen und Lengenfelder! Mit Ihren finanziellen Unterstützungen insbesondere durch die Haussammlungen ist es für uns möglich, Ausgaben für die Erhaltung unserer Fahrzeuge, für die Überprüfungen diverser Geräte und natürlich auch für die Schutzausrüstung unserer Mannschaft bewältigen zu können. Herzlichen Dank für jede einzelne Spende von Ihnen!

Aufgrund der Situation rund um COVID-19 und deren mögliche Auswirkungen auf jeden Einzelnen haben wir uns dazu entschlossen, in den kommenden Jahren nur noch eine Haussammlung im Zuge der Einladung zum FF-Event im Sommer durchzuführen.

Wir gratulieren



Franz Pichlmayer



Otmar Gschwantner



Michael Brunner

80. Geburtstag

70. Geburtstag

zur Vermählung

Markus Hoffmann erneut stellvertretender Abschnittsfeuerwehrkommandant

2021 endete die 5-jährige Funktionsperiode aller Kommandanten und deren Stellvertreter der niederösterreichischen Feuerwehren und nachdem diese im Jänner in den jeweiligen Feuerwehren gewählt wurden erfolgten am 20. Februar 2021 die Wahlen der Bezirks- und Abschnittskommandanten und deren Stellvertreter sowie die Wahlen Unterabschnittskommandanten.

Von der Feuerwehr Lengenfeld stellte sich Kommandant ABI Markus Hoffmann erneut der Wahl zum Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter des Abschnittes Langenlois und konnte diese Wahl für sich entscheiden. Der Abschnitt Langenlois besteht aus insgesamt 25 Feuerwehren, die nun für weitere 5 Jahre unter dem Kommando von dem ebenso erneut gewählten Abschnittskommandanten BR Reinhard Mathes (FF Gobelsburg/Zeiselberg) und dessen Stellvertreter ABI Markus Hoffmann stehen.



Schulungsraum

Nachdem der ortsansässige Mediziner Dr. Rainer Ludhammer in das neu erbaute Gemeindeamt in der Langenloiserstraße gezogen ist, wurde mit der Gemeinde vereinbart, dass wir als Freiwillige Feuerwehr diesen Raum wie ursprünglich gedacht, als Schulungsraum verwenden dürfen.

Insgesamt wurden von den Feuerwehrmitgliedern ca. 400 Stunden freiwillig und unentgeltlich aufgewendet. Zu Beginn mussten die gesamten Räumlichkeiten entkernt werden und es wurden die Zwischenwände entfernt, der Boden erneuert und modernste Schallschutz- sowie Präsentationstechnik installiert und Sonnenschutzelemente montiert.

Der neue Präsentations- und Schulungsraum wurde schon für mehrere Besprechungen sowie Schulungen innerhalb der Feuerwehr sowie überörtlich genutzt.

An dieser Stelle möchten wir uns für die großartige finanzielle Unterstützung zahlreicher privater Personen sowie Firmen aus Lengenfeld bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt hierbei

der Marktgemeinde Lengenfeld, welche die Kosten für den neuerrichteten Boden übernahm,
der Firma Stadler, welche den gesamten Holzbedarf spendete
sowie dem Kaufhaus Hufnagel für die finanzielle Unterstützung.

Ganz besonders wollen wir uns an dieser Stelle bei OV Günter Gruber bedanken, welcher die Koordinierung des Umbaus übernahm sowie einen Großteil der Arbeiten durchführte.

Ein weiterer Dank gilt LM Adolf Kniewallner für die durchgeführten Malerarbeiten sowie LM Martin Eilenberger, welcher sämtliche Elektroinstallationen erneuerte.



Übungen

Abschnittsübung 2021 in Lengenfeld

Insgesamt neun Feuerwehren mit 130 Feuerwehrleuten beübten bei der diesjährigen Abschnittsübung, die am 24. September 2021 in Lengenfeld stattfand, das Gelände rund um den Campus und den Pfarrhof Lengenfeld.

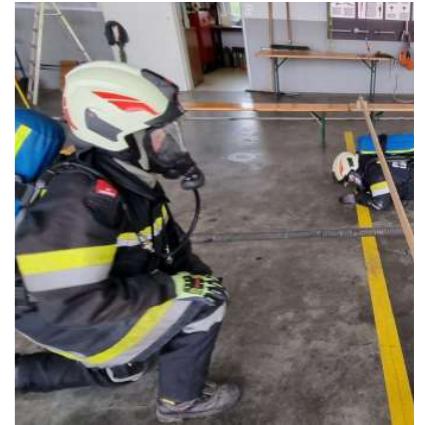


Übungsannahme war ein Brand in einem Pfarrhofgebäude, welcher durch Funkenflug die umliegenden Gebäude in gefährdete. Neun Atemschutztrupps rüsteten sich zur Menschenrettung der insgesamt 14 Jugendlichen der Feuerwehrjugend Lengenfeld aus. Für die anschließende Brandbekämpfung wurden zehn C- sowie zwei B-Strahlrohre in Betrieb genommen.

Im Zuge dieser Übung konnte der 2019 eröffnete Campus wie auch die hierfür errichtete Steigleitung und die beiden neuen Überflurhydranten erstmalig beübt werden.

Finnen-Test bei der Feuerwehr Lengenfeld

Erstmalig wurde dieses Jahr der Finnen-Test bei der Feuerwehr Lengenfeld durchgeführt. Der Finnen-Test dient neben dem Fahrrad-Belastungstest und dem Cooper-Test als einer der drei möglichen Leistungstests für Atemschutzgeräteträger. Zum mindesten einer muss einmal jährlich durchgeführt werden, um die Tauglichkeit für den Atemschutzeinsatz zu erlangen. Fünf Stationen müssen hierbei in vollständiger persönlicher Schutzausrüstung inklusive angelegtem Atemschutzgerät in 14,5 Minuten absolviert werden. Durch verschiedene Tätigkeiten, unter anderem Steigen steigen und Bewegen eines LKW-Reifens mittels Hammer, soll die körperliche Belastbarkeit der Geräteträger überprüft werden, um die bestmögliche Sicherheit für die Mitglieder im Atemschutzeinsatz zu gewährleisten.



Ausbildungstag: Bundesheer übt mit Feuerwehr Lengenfeld

Am Freitag, den 22.10.2021 fand in Lengenfeld eine gemeinsame Ausbildung mit Sanitätern des österreichischen Bundesheeres aus der Raab Kaserne Mautern statt. Die Feuerwehr Lengenfeld vermittelte den Sanitätern die Grundlagen der medizinischen technischen Menschenrettung. Nach einem theoretischen Part wurden drei Stationen abgearbeitet: die patientengerechte Rettung aus einem PKW, die Menschenrettung aus einer LKW-Kabine und die Rettung aus einer Grube.

Zum Abschluss wurden die gelernten Rettungstechniken in einer gemeinsamen Abschlussübung realitätsnah angewendet.

Feuerwehrjugend

Vom 10.-11. September veranstaltete die Feuerwehrjugend wie jedes zweite Jahr einen Action Day, bei dem die Jugendlichen im Feuerwehrhaus übernachten und realitätsnahe Einsatzübungen gemeinsam mit ihren Betreuern abarbeiten.

Nach dem Bezug der Schlafräume durften die Jugendlichen sich einmal mehr mit den Autos der Freiwilligen Feuerwehr Lengenfeld vertraut machen und die Handhabung der Geräte festigen, bevor gegen 19 Uhr bereits das erste Mal die Sirene erklang. Die Jugendlichen wurden zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person alarmiert, sie mussten zusammenarbeiten und konnten mittels hydraulischem Rettungsgeräts gemeinsam mit ihren Betreuern die verletzte Person aus dem verunfallten Fahrzeug retten. Nach dem gemütlichen Abendessen ertönte erneut die Sirene. Diesmal wurden die Jugendlichen mit einem Autobrand konfrontiert, bei welchem allerdings schon nach kurzer Zeit "Brand-aus" gegeben werden konnte. Im Feuerwehrhaus angekommen, wurden noch die eingesetzten Geräte gereinigt und ordnungsgemäß versorgt, dann durften die Jugendlichen die Nachtruhe antreten. Doch bereits nach kurzer Zeit wurden sie aus dem Schlaf gerissen und mussten erneut ausrücken. Die Alarmierung zu einem Kleinbrand wurde von der Feuerwehrjugend ebenfalls routiniert abgearbeitet und die Kinder konnten bald wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. Am nächsten Morgen machte sich unsere Feuerwehrjugend nach einem ausgiebigen Frühstück auf den Weg in den Steinbruch. Von OBI Robert Pölz wurden sie in die Techniken des Abseilens eingeschult und durften sich anschließend sogar selbst die steilen Felsen entlang abseilen. Den Abschluss des heurigen Action Day's bildete ein gemütliches Mittagessen, nach welchem die Kinder müde, aber glücklich nach Hause entlassen wurden.



Auch wenn das Landesjugendlager 2021 leider abgesagt wurde, wollten wir nicht darauf verzichten, Bewerbstraining abzuhalten. Die Trainings fanden ihren Abschluss in einem selbst veranstalteten Bewerb. Die Jugendlichen konnten ihr Können am Übungsplatz unter Beweis stellen und sind nun gut vorbereitet für nächstes Jahr.

Der Spaß darf bei der Feuerwehrjugend natürlich auch nicht zu kurz kommen. Die Jugendlichen konnten sich unter anderem über einen Besuch der Trampolin halle St. Pölten sowie einen Radausflug in die umliegenden Gemeinden freuen.



Die Absolvierung von Abzeichen ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrjugendarbeit. Die Jugendlichen erlernen hierbei Wichtiges für den Feuerwehralltag, die Handhabung der Geräte ebenso wie beispielsweise Verkehrsabsicherung oder Erste Hilfe. Im März veranstalteten wir feuerwehrintern den Wissenstest. Die Jugendlichen stellten das erlernte Wissen bravourös unter Beweis. Im Jahr 2021 wurde außerdem erstmals das neue Fertigkeitsabzeichen „Sicher zu Wasser und am Land“ im Abschnitt Langenlois absolviert. Dieses Abzeichen behandelt unter anderem die Themen Erste Hilfe, Wasserdienst, Feuerwehrsicherheit und Knotenkunde. Alle Teilnehmer der Feuerwehrjugend Lengenfeld konnten dieses Abzeichen erfolgreich abschließen.



Du bist interessiert in die Feuerwehrjugend? Dann melde Dich einfach kurz mit diesem Formular! Wir werden so schnell wie möglich mit Dir in Kontakt treten.

Natürlich kannst Du dich auch direkt bei Theresa Tremmel (0664/3874708) melden!

Du solltest

... mindestens zehn Jahre alt sein

... Lust auf eine gemischte Gruppe von Jugendlichen und Kameradschaft

... Interesse an Feuerwehr und Technik haben.